

Artikel publiziert am: 08.10.10

Datum: 18.03.2011 - 14.08 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-hersfeld-rotenburg/rotenburg/anbau-start-fruehjahr-953587.html>

Fehr: Muzkkka-Erweiterung kommt – Kosten liegen bei 1,1 Millionen Euro

Anbau-Start im Frühjahr

Rotenburg. Voraussichtlich im April oder Mai nächsten Jahres werde man mit den Erdarbeiten für den Erweiterungsbau des Museums für zeitgenössische Kunst, Kultur und Karikatur – Muzkkka – beginnen können. Das hat der Vorsitzende des Muzkkka-Fördervereins, Bürgermeister Manfred Fehr, in der jüngsten Mitgliederversammlung in der BKK-Akademie angekündigt. Durch die Bauarbeiten werde der Museumsbetrieb zunächst nicht gestört, sodass bis zum Sommer/Herbst 2011 Ausstellungen möglich seien.



Einstimmig wurde der Vorstand des Muzkkka-Vereins gewählt: von links Vorsitzender Manfred Fehr, stellvertretender Vorsitzender Professor Dr. Walther Keim, Schatzmeister Frank Röhr, Schriftführerin Angelika Scholz sowie die Beisitzer Rita Wetzel und Hans-Hartmut Weisberg. Im Hintergrund ein Mecki-Bild, das die Kunst-Arbeitsgemeinschaften der Klassen 5, 6 und 7 der Jakob-Grimm-Schule auf Initiative von Lothar Kolb gemalt haben. Das Bild soll laut Kolb in der JGS für die Mecki-Ausstellung werben. (m.s.) Foto: Schaake

Architekt aus Bad Hersfeld

Mit der für die Zuschüsse zuständigen Wirtschafts- und Investitionsbank Hessen habe kürzlich ein Gespräch über die baufachliche Prüfung stattgefunden, erläuterte Fehr. Dabei habe es grundsätzliche Zustimmung zu den Entwürfen des Architekten Volker Dietz (Bad Hersfeld) gegeben. Gewisse Details müssten noch nachgereicht werden.

Er hoffe, sagte Fehr, dass Ende Oktober oder im November die endgültige Zustimmung zur baufachlichen Prüfung komme. Ein Baubeginn vor April/Mai mache keinen Sinn, weil man am Obertor in zwei Metern Tiefe auf Fulda-Niveau sei und man keine Pumpen einsetzen wolle.

Nach Angaben Fehrs entstehen ein Archiv und ein Multifunktionsraum. Die Kosten seien mit etwa 1,1 Millionen Euro veranschlagt. Mit 250 000 Euro beteiligt sich die Stadt Rotenburg.

Summe beschlossen

Diese Summe war – wie berichtet – bereits bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Das restliche Geld kommt aus dem sogenannten Stadtbauprogramm, es gibt dadurch Zuschüsse des Landes, des Bundes und der Europäischen Union.

Zubra macht's möglich

Der Muzkkka-Anbau ist ein Zubra-Projekt. Zubra steht für die Zusammenarbeit von Bebra, Rotenburg und Alheim. Am ehemaligen Katasteramt am Obertor entstehen ein zweites Fluchttreppenhaus mit behindertengerechtem Aufzug, Archiv und Depot, ein ebenerdiges Foyer und ein Mehrzweckraum.

„Ein Museum muss sich eine eigene Identität schaffen“, sagt Architekt Dietz. So war die Idee entstanden, die äußere Gestalt des Anbaus „skulptural zu entwerfen: Der Begriff der Muzkkka-Katze wurde, ohne in formalen Kitsch zu verfallen, als liegende Katze interpretiert.“

Der Entwurf solle eine Unverwechselbarkeit des Ortes schaffen. Dietz: „Als Bindeglied zwischen historischer und moderner Bausubstanz fungiert das vorgesehene Treppenhaus.“

Von Manfred Schaake